

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.09.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/1074/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.09.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
24.09.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
28.09.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss der Jobcenter Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Gemäß § 10 Nr. 5 S. 1 Buchstabe a), b) und d) der Satzung der Jobcenter Wuppertal AöR hat der Verwaltungsrat über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Bestellung des Abschlussprüfers und die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden. Diese Entscheidungen bedürfen nach § 10 Nr. 5 S. 2 der Satzung der Zustimmung des Rates der Stadt Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates wie folgt zu:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Jobcenter Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2025 wird festgestellt.
2. Dem Vorstand der Jobcenter Wuppertal AöR wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
3. Zum Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2026 der Jobcenter Wuppertal AöR wird die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Unterschrift

Annette Berg

Begründung

Die **Bilanz** der Jobcenter Wuppertal AöR schließt zum 31. Dezember 2025

in Aktiva und Passiva mit 36.664.670,16 €
(Vorjahr: 31.815 T€) ab.

Das **Jahresergebnis** beträgt 0,00 €
für das Geschäftsjahr 2025
(Vorjahr: 0,00 €)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia GmbH hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 28. August 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Dem Verwaltungsrat der Jobcenter Wuppertal AöR werden die Beschlüsse über den Jahresabschluss 2025, die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026 in seiner Sitzung am 15.09.2026 zur Entscheidung vorgelegt. Gem. § 10 Abs. 5 der Satzung des Jobcenters bedürfen diese Entscheidungen der Zustimmung des Rates.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2025 um 4.850 T€ auf 36.665 T€ gesteigert. Die Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	10	10
II. Sachanlagen	944	1.156	212
III. Finanzanlagen	676	761	85
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	5.538	10.345	4.807
III. Guthaben bei Kreditinstituten	61	157	96
Rechnungsabgrenzungsposten	24.596	24.235	-361
Bilanzsumme	31.815	36.665	4.850

Auf der Aktivseite bildet der aktive Rechnungsabgrenzungsposten die größte Position. Er hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 361 T€ auf 24.235 T€ verringert. Diese Position beinhaltet hauptsächlich gezahlte Sozial- und Transferleistungen, die das Jahr 2026 betreffen. Im Bereich der Forderungen gibt es eine deutliche Steigerung um 4.807 T€ auf 10.345 T€. Die Steigerung ergibt sich aus höheren Transferforderungen gegen die Stadt Wuppertal.

Passiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Eigenkapital			
I. Stammkapital	10	10	0
Sonderposten für Zuwendungen	944	1.167	223
Rückstellungen	5.339	5.700	361
Verbindlichkeiten	11.504	16.196	4.692
Rechnungsabgrenzungsposten	14.017	13.592	-425
Bilanzsumme	31.815	36.665	4.850

Auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten die größte Position. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.692 T€ auf 16.196 T€ gesteigert. Die Steigerung resultiert aus dem höheren negativen Cashpooling-Saldo des Jobcenters bei der Stadt Wuppertal. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet ebenfalls eine große Position auf der Passivseite. Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Finanzierung der Sozial- und Transferleistungen. Die Finanzierung ist zum 31.12.2025 anteilig erfolgt, deshalb besteht ein Unterschied zwischen den Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital zum 31.12.2025 beträgt 10 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2025 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Damit entspricht es dem geplanten Jahresergebnis aus dem Wirtschaftsplan. Die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen haben sich im Vergleich zur Planung jeweils um 9.397 T€ auf 504.208 T€ reduziert. Diese Reduzierung ergibt sich aus geringeren Aufwendungen für Sozial- und Transferleistungen, da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften in Wuppertal gesunken ist.

Die einzelnen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Umsatzerlöse	465.467	453.933	-11.534
Sonstige betriebliche Erträge	47.233	50.225	2.992
Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>1.187</i>	<i>749</i>	<i>-438</i>
Personalaufwand	38.195	40.776	2.581
Abschreibungen	151	648	497
Sozial- und Transferleistungen	457.478	446.297	-11.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.701	15.738	37
Sonstige Zinsen und Erträge	19	50	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	0	-8
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Die Reduzierung der Erträge um 8.503 T€ im Vergleich zum Vorjahr auf 504.208 T€ ergibt sich aus geringeren Umsatzerlösen (-11.534 T€). Die Reduzierung ergibt sich aus den geringeren Erstattungen im Vergleich zum Vorjahr, die sich aus der niedrigeren Zahl der

Bedarfsgemeinschaften ergeben. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.992 T€ auf 50.225 T€ gestiegen, da sie die Kompensation der gestiegenen Personalkosten enthalten.

Die Reduzierung der Aufwendungen um 8.503 T€ im Vergleich zum Vorjahr auf 504.208 T€ ergibt sich aus den geringeren geleisteten Sozial- und Transferleistungen (-11.181 T€). Die Reduzierung ergibt sich aus der niedrigeren Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.581 T€ auf 40.776 T€ gestiegen. Grund für die Steigerung sind hauptsächlich die Tarifsteigerungen im TVöD.

Die Liquidität der Jobcenter Wuppertal AöR ist aufgrund einer Cashpooling-Vereinbarung mit der Stadt Wuppertal gewährleistet.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Bestellung Wirtschaftsprüfer

Die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft soll mit der Prüfung des Geschäftsjahres 2026 beauftragt werden. Es wäre das fünfte Prüfungsjahr in Folge.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk